

Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2009)
Heft: 1

Rubrik: Kurz gemeldet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ ENERGIESCHWEIZ ■

Neuausrichtung ab 2010 lanciert

EnergieSchweiz, das partnerschaftliche Programm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien, hat sich auch 2007 als verlässliche Plattform in einem dynamischen energiepolitischen Umfeld erwiesen. Trotz rückläufiger Mittel erzielte EnergieSchweiz beachtliche Wirkungen und ist in seiner zweiten Etappe (2006–2010) weiterhin gut unterwegs, wie der Mitte Oktober veröffentlichte Jahresbericht dokumentiert. Bereits lanciert ist der Prozess für die Weiterführung und Neuausrichtung von EnergieSchweiz nach 2010.

Weitere Informationen:

www.energieschweiz.ch/jahresberichte



■ KERNENERGIE ■

Nuklearsicherheitsinspektorat wird konkret

Der Bundesrat hat verschiedene Verordnungen im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) verabschiedet. Das im Juni 2007 vom Parlament verabschiedete Gesetz führte die bisherige Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) per 1. Januar 2009 in eine selbständige öffentlich rechtliche Anstalt – das ENSI – über. Die neuen Verordnungen regeln die Organisation des ENSI sowie die Aufgaben und die Organisation der neuen Eidgenössischen Kommission für nukleare Sicherheit (KNS).

Weitere Informationen:

Marianne Zünd,
Leiterin Kommunikation BFE
marianne.zuend@bfe.admin.ch
ENSI: Georg Schwarz, Abteilungsleiter HSK,
georg.schwarz@hsk.ch

■ FOSSILE ENERGIEN ■

Kompensationspflicht von Gaskombikraftwerken

Der Bundesrat hat einen Gesetzesentwurf gutgeheissen, der die Kompensationspflicht für CO₂-Emissionen von Gaskombikraftwerken regelt. Um die Interessenkonflikte zwischen Versorgungssicherheit und Klimaschutz zu entschärfen, soll die Kompensationsleistung zur Hälfte im Ausland erbracht werden dürfen.

Weitere Informationen:

www.bafu.admin.ch

■ ENERGIEEFFIZIENZ ■

Revisionspaket für mehr Energieeffizienz

Der Bundesrat hat Mitte Oktober ein Revisionspaket für mehr Energieeffizienz in die Vernehmlassung geschickt, das einen Teil der Massnahmen im Aktionsplan Energieeffizienz umsetzt. Das Paket umfasst eine Revision des Energiegesetzes zur Einführung eines nationalen Gebäudeenergieausweises und zur Stärkung der kantonalen Förderprogramme sowie eine Revision der Energieverordnung, die erstmals Verbrauchsvorschriften für Haushaltgeräte und elektronische Geräte bringt. Zusätzlich schlägt der Bundesrat eine Verordnungsrevision zur Beschleunigung der Bewilligungsverfahren bei Hochspannungsleitungen vor. Das Vernehmlassungsverfahren dauert bis zum 13. Februar.

Weitere Informationen:

Marianne Zünd, Leiterin Kommunikation BFE
marianne.zuend@bfe.admin.ch

■ MOBILITÄT ■

Nachhaltige Mobilitätsprojekte gesucht

Ein gemeinsames Förderprogramm der Bundesämter für Raumentwicklung, Umwelt und Energie unterstützt Projekte, welche die Mobilität in Alltag, Beruf und Freizeit nachhaltig gestalten. Am 5. Januar hat die vierte Ausschreibungsrunde begonnen. Die Ämter unterstützen die besten Projekte, indem sie sich mit bis zu 40 Prozent an den Projektkosten beteiligen. Die genauen Anforderungen und Eingabefristen stehen seit Anfang Januar auf der Internetseite des Bundesamts für Raumentwicklung bereit.

Weitere Informationen:

www.are.admin.ch

■ NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ■

Nachhaltigkeitsbericht gibt EURO 08 gute Noten

Die EURO 2008 war auch in Sachen Nachhaltigkeit ein Erfolg. Diese Bilanz ziehen die Schweiz und Österreich in ihrem Nachhaltigkeitsbericht, der Mitte November publiziert wurde. Mehr als 65 Prozent der Besucher im Fernverkehr und 80 Prozent im Nahverkehr reisten demnach mit dem öffentlichen Verkehr an die Spiele oder zu den Fanzonen. Der Energiebedarf in Stadien und Fanzonen wurde zu rund 90 Prozent mit zertifiziertem Ökostrom gedeckt.

Weitere Informationen:

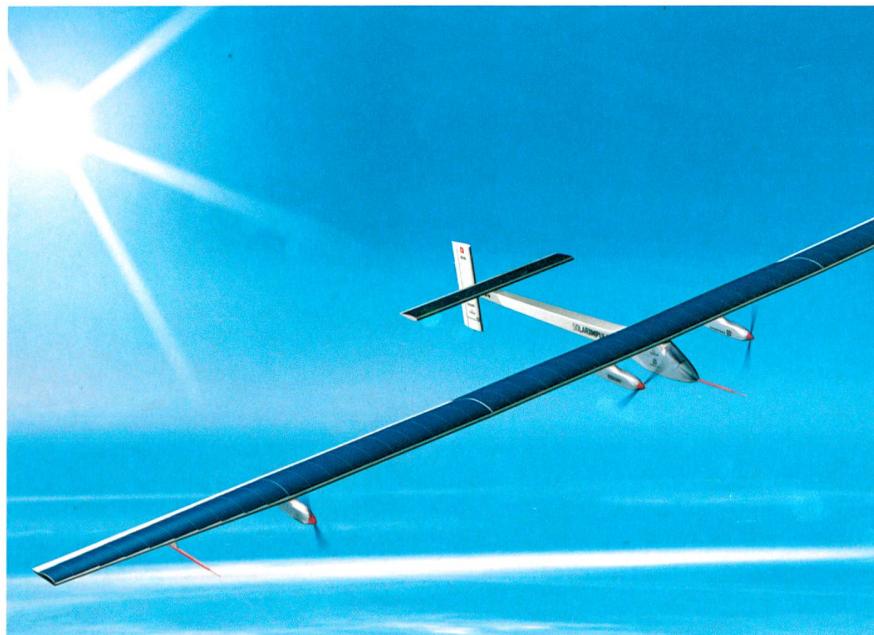
www.are.admin.ch

■ MOBILITÄT**Bundesrat Leuenberger bei Solar Impulse**

Das Solarflugzeugprojekt Solar Impulse ist auf Kurs. Davon hat sich Bundesrat Moritz Leuenberger Mitte November bei einem Besuch im Flughafen Dübendorf, wo derzeit der Prototyp des Solarflugzeugs HB-SIA gebaut wird, persönlich überzeugt. Die Solar-Impulse-Initiatoren Bertrand Piccard und André Borschberg informierten Leuenberger über den Stand der Arbeiten und über die nächsten Projektetappen bis zum Flug rund um die Erde im Jahr 2011. Für Leuenberger ist Solar Impulse viel mehr als nur ein Symbol für Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Es trägt auch das Bild einer zukunftsorientierten und innovationsfreudigen Schweiz in die Welt hinaus.

Weitere Informationen:

Marianne Zünd,
Leiterin Kommunikation BFE
marianne.zuend@bfe.admin.ch



Solar Impulse: Symbol einer zukunftsorientierten Schweiz.

Fördersystem für grünen Strom am Limit

In den ersten sechs Monaten nach Anmeldebeginn wurden 5426 Anlagen für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) angemeldet. Nun liegt die Analyse der bis Ende Oktober eingegangenen Anmeldungen vor. Sie zeigt, dass das Interesse am neuen Förderinstrument derart gross ist, dass die KEV bereits an ihre Grenzen stösst: Bei der Photovoltaik sind die gesetzlich festgelegten Kostengrenzen erreicht und auch der gesamte Kostendeckel der KEV ist bereits ausgeschöpft. Dank vorsichtiger Überbuchungen der Technologie-Kostendeckel kann zwar eine kurzfristige Entspannung der

Situation erreicht werden. Sie sind aber keine definitive Lösung für die absehbare Blockierung des neuen Fördersystems für die grüne Stromproduktion. Das UVEK hat das BFE beauftragt, bis Mitte 2009 Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Weitere Informationen:

Michael Kaufmann, Vizedirektor BFE
michael.kaufmann@bfe.admin.ch

■ INTERNATIONAL**Bericht zur Energieaussenpolitik verabschiedet**

Der Bundesrat hat einen Bericht zur Schweizerischen Energieaussenpolitik verabschiedet. Der gemeinsam von UVEK, EDA und EVD verfasste Bericht beschreibt das aktuelle internationale Umfeld der Energiepolitik und zeigt die neuen Herausforderungen auf, die sich daraus für die Schweiz ergeben.

Weitere Informationen:

Marianne Zünd,
Leiterin Kommunikation BFE
marianne.zuend@bfe.admin.ch

Abonnemente und Bestellungen**Sie können *energeia* gratis abonnieren:**

Per E-Mail: abo@bfe.admin.ch, per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Exemplare: _____

Nachbestellungen *energeia* Ausgabe Nr.: _____

Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestellalon senden/faxen an:

Bundesamt für Energie BFE

Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10